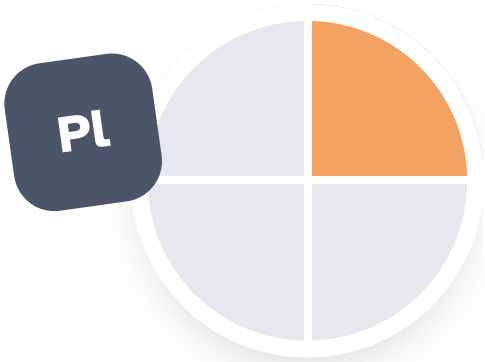
DYS+ Campus



Übungsheft · Philosophie · Klasse 12

Körper und Geist: Dualismus, Materialismus und KI

Erklärungen, 35 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann mentale und physische Zustände unterscheiden und Dualismus und Materialismus darstellen.
- Ich kann den Einwand der Erklärungslücke und Beispiele wie Fledermaus und Leibniz' Mühle erklären.
- Ich kann den Turing-Test und das Chinesische Zimmer darstellen und eine Erörterung zu KI-Bewusstsein gliedern.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/philosophie/pl-koerper-und-geist/was-ist-das-koerper-geist-problem

Kurz erklärt

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
mental	erlebt oder gedacht von einem Subjekt
Qualia	Erlebnisqualitäten
Intentionalität	Gerichtetheit auf etwas
Syntax	Form der Zeichen und Regeln
Semantik	Bedeutung der Zeichen

Eine Position erörtern

1. Position darstellen.
2. Argument und Einwand nennen.
3. Antwort prüfen.
4. Urteil mit Bedingung formulieren.

Merksatz: Dualismus: zwei Arten. Materialismus: eine Art, physisch. Einwand: Erklärungslücke. Maschinen: Verhalten ist nicht Verstehen.

Typischer Fehler: Man schließt aus gutem Verhalten auf Bewusstsein oder erklärt eine Position für widerlegt, nur weil sie ein Problem hat.

Tipp: Nenne bei jeder Position ihren Vertreter oder ihre Vertreterin. Ein Urteil nennt immer seine Gründe und ein Gegenargument.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Was ein Subjekt erlebt oder denkt, nennt man _____. ☐ **physisch** ☐ **räumlich** ☐ **mental**

b) Die Gerichtetheit eines Zustands auf etwas heißt _____. ☐ **Intentionalität** ☐ **Elektrizität** ☐ **Simultanität**

c) Descartes nennt den Geist das _____ Ding. ☐ **schwere** ☐ **denkende** ☐ **ausgedehnte**

d) Der Körper gehört bei Descartes zum _____ Ding. ☐ **ausgedehnten** ☐ **denkenden** ☐ **göttlichen**

e) Das Problem, wie Geist und Körper aufeinander wirken, heißt _____. ☐ **Induktionsproblem** ☐ **Gerechtigkeitsproblem** ☐ **Wechselwirkungsproblem**

f) La Mettrie beschreibt den Menschen als _____. ☐ **Gedicht** ☐ **Maschine** ☐ **Wolke**

g) Die Gleichsetzung von Schmerz und einem Gehirnzustand ist die _____. ☐ **Identitätstheorie** ☐ **Tugendethik** ☐ **Vertragstheorie**

h) Erlebnisqualitäten heißen _____. ☐ **Quellen** ☐ **Qualia** ☐ **Quanten**

2 Setze ein: Dualismus, Materialismus, Monismus, Erklärungslücke, Syntax, Semantik.

a) Die Lehre von zwei Arten der Wirklichkeit heißt _____.

b) Die Lehre, dass alles letztlich physisch ist, heißt _____.

c) Die Lehre von nur einer Art der Wirklichkeit heißt _____.

d) Gehirnprozesse erklären nicht, wie sich Erleben anfühlt: Das ist die _____.

e) Die Form von Zeichen und Regeln heißt _____.

f) Die Bedeutung von Zeichen heißt _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Der Streit zwischen Dualismus und Materialismus betrifft, ob Gehirn und Erleben zusammenhängen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Descartes begründet den Dualismus unter anderem mit der Zweifelbarkeit des Körpers. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Prinzessin Elisabeth von der Pfalz fragte Descartes, wie ein Geist den Körper bewegen kann. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Identitätstheorie sagt nur, dass Geist und Gehirn eng zusammenhängen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Nagel behauptet mit dem Fledermaus-Beispiel, der Dualismus sei bewiesen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Searle zielt mit dem Chinesischen Zimmer darauf, dass Regelbefolgung allein kein Verstehen erzeugt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Leibniz' Mühle zeigt, dass man in einer vergrößerten Maschine nur _____ sähe.

☐ **Wünsche** ☐ **Teile** ☐ **Erlebnisse**

b) Der Turing-Test prüft das _____ im Gespräch.

☐ **Gewicht** ☐ **Alter** ☐ **Verhalten**

c) Die Antwort, dass das ganze System aus Mensch, Buch und Zimmer versteht, heißt _____.

☐ **Roboterantwort** ☐ **Zimmerantwort** ☐ **Systemantwort**

d) Das Problem der anderen _____ betrifft den Schluss auf Bewusstsein bei anderen.

☐ **Zimmer** ☐ **Zeiten** ☐ **Köpfe**

e) Der Funktionalismus bestimmt Mentales über seine _____.

☐ **Größe** ☐ **Rolle** ☐ **Farbe**

f) Der _____ nimmt eine Art Stoff, aber zwei Arten Eigenschaften an.

☐ **Materialismus** ☐ **Eigenschaftsdualismus** ☐ **Substanzdualismus**

5 Beantworte kurz.

a) Gliedere Descartes' Argument aus der Zweifelbarkeit in Prämissen und Schluss.

b) Erkläre den Unterschied zwischen Syntax und Semantik an einem Beispiel.

c) Nenne zwei Antworten auf das Chinesische Zimmer.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Begründungsprobleme des Dualismus und zwei des Materialismus (vor allem LK).

b) Beschreibe die Bedingungen, unter denen eine Zuschreibung von Bewusstsein an ein System begründet wäre.

c) Erörtere kurz: Reicht gutes Verhalten, um einem System Verstehen zuzuschreiben? Nenne ein Argument dafür, eines dagegen und ein Urteil mit Bedingung.

d) Wende die Kriterien Stimmigkeit und Erklärungskraft auf die Identitätstheorie an.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine Position ist widerlegt, sobald sie ein Problem hat. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Urteil kann als Bedingung formuliert sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann mentale und physische Zustände unterscheiden und Dualismus und Materialismus darstellen.	☐	☐	☐
Ich kann den Einwand der Erklärungslücke und Beispiele wie Fledermaus und Leibniz' Mühle erklären.	☐	☐	☐
Ich kann den Turing-Test und das Chinesische Zimmer darstellen und eine Erörterung zu KI-Bewusstsein gliedern.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht" schau dir „Kurz erklärt" vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) mental

→ Das Mentale gehört zur Ich-Perspektive.

b) Intentionalität

→ Ein Gedanke handelt von etwas.

c) denkende

→ Das lateinische Wort ist res cogitans.

d) ausgedehnten

→ Sein Wesen ist die Ausdehnung.

e) Wechselwirkungsproblem

→ Es betrifft den Dualismus.

f) Maschine

→ Seine Schrift heißt „L'homme machine".

g) Identitätstheorie

→ Sie behauptet Gleichheit.

h) Qualia

→ Zum Beispiel, wie sich Schmerz anfühlt.

2 Setze ein: Dualismus, Materialismus, Monismus, Erklärungslücke, Syntax, Semantik.

a) Die Lehre von zwei Arten der Wirklichkeit heißt **Dualismus.**

b) Die Lehre, dass alles letztlich physisch ist, heißt **Materialismus.**

c) Die Lehre von nur einer Art der Wirklichkeit heißt **Monismus.**

d) Gehirnprozesse erklären nicht, wie sich Erleben anfühlt: Das ist die **Erklärungslücke.**

e) Die Form von Zeichen und Regeln heißt **Syntax.**

f) Die Bedeutung von Zeichen heißt **Semantik.**

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Beide erkennen den Zusammenhang an, gestritten wird über seine Art.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie sagt, dass ein mentaler Zustand ein Gehirnzustand ist.

e) Stimmt nicht. Richtig: Er zeigt, dass objektive Theorien die Perspektive des Erlebens auslassen.

f) Stimmt.

4 Kreuze an.

a) Teile

→ Wahrnehmung wäre nicht zu finden.

b) Verhalten

→ Das Kriterium ist Verhalten, nicht Aufbau.

c) Systemantwort

→ Sie weist Searles Schluss zurück.

d) Köpfe

→ Wir schließen indirekt darauf.

e) Rolle

→ Der Stoff ist gleichgültig.

f) Eigenschaftsdualismus

→ Er unterscheidet physische und mentale Eigenschaften.

5 Beantworte kurz.

a) P1: Ich kann am Körper zweifeln, am Denken nicht. P2: Was verschiedene Eigenschaften hat, ist nicht dasselbe. K: Also sind Geist und Körper nicht dasselbe.

→ Zwei Prämissen, ein Schluss.

b) Wer Zeichen nach einer Tabelle ersetzt, folgt der Syntax. Wer weiß, was die Zeichen bedeuten, kennt die Semantik.

→ Form oder Bedeutung.

c) Systemantwort und Roboterantwort, oder Gehirnsimulationsantwort.

→ Drei stehen zur Auswahl.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Dualismus: Wechselwirkung und Energieerhaltung. Materialismus: Erklärungslücke und Intentionalität.

→ Je zwei.

b) Zum Beispiel passende Organisation mit Rückkopplung und Selbstmodell, Verhalten, das nicht nur gelernte Muster wiedergibt, und der Bezug zu einem Körper und einer Umwelt. Ob das genügt, ist umstritten.

→ Aufbau, Verhalten, Umwelt.

c) Dafür: Turings Kriterium des Verhaltens. Dagegen: Chinesisches Zimmer, Syntax ist keine Semantik. Urteil: Verhalten genügt nur, wenn zusätzlich begründet ist, dass das System Zeichen mit Bedeutung verbindet.

→ Pro, Contra, Bedingung.

d) Stimmig: Sie bleibt bei einer Art Wirklichkeit. Erklärungskraft: Sie erklärt die Abhängigkeit vom Gehirn gut, das Erleben weniger.

→ Zwei Kriterien.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Alle Positionen haben Probleme, es kommt auf Gewicht und Lösbarkeit an.

b) Stimmt.